



03.07.2003

Kleine Anfrage

Räumliche Situation an der Niebergall-Schule

Die räumliche Situation der Darmstädter Ernst-Elias-Niebergall-Schule ist äußerst prekär: Seit 1997 sind Fachräume nur begrenzt nutzbar, der Musiksaal ist zum Klassenzimmer geworden, die Aula zugunsten eines Klassensaals verkleinert. Mathematikunterricht findet im Küchenvorraum statt. In Containern, einst als Zwischenlösung angeschafft, sind seit drei Jahren die Hauptstufenschüler untergebracht. Mittlerweile sind sämtliche Kapazitäten erschöpft. Im nächsten Schuljahr wird mit einer weiteren Zunahme der Schülerzahl gerechnet. Nach Angaben von Schule und Schulelternbeirat fehlen dann die räumlichen Voraussetzungen für zwei Klassen.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Welche kurzfristigen Maßnahmen sind geplant, um bis zum Beginn des nächsten Schuljahres die Voraussetzungen für weitere zwei Klassen an der Schule zu schaffen?
3. Welche langfristigen Maßnahmen zur Entspannung der Situation an der Niebergall-Schule sind angedacht?

Rainer Keil
Stadtverordneter